



Dr. Mag. Evelyn Matscher Pur

Referat Psychopädagogische Beratung –
Schulberaterin/Supervisorin/Koordinatorin des PBZ Meran

Berufslaufbahn:

Lehrtätigkeit:

Aktuell: seit dem Wintersemester 2011/2012: Lehrbeauftragte der Universität Bozen – Brixen, Fakultät für Bildungswissenschaften:

- Vorlesung: „Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit und Schulsozialpädagogik“
 - Praktikumsverantwortliche für angehende pädagogische Fachkräfte des Kindergartens und Grundschullehrer/innen im WS 2011/2012 und SS 2012

1994/2002: Unterrichtstätigkeit als Grundschullehrerin

1997/1998 & 1999/2000: zusätzliche Unterrichtstätigkeit als Fachlehrerin für Psychologie und Pädagogik

1991/1992: Unterrichtstätigkeit an der Musikschule (Musikkurse – Algund)

Weitere Arbeitserfahrungen im Kinder- und Jugendbereich:

2008/2013: Ehrenrichterin (giudice onorario) am Jugendgericht Bozen: Mitglied der Richterkommission bei Zivil- und Strafverhandlungen, Adoptionsgespräche

1992/1994: Freiberufliche Mitarbeiterin bei der Jugendwohlfahrt Innsbruck

Beratungstätigkeit:

2002/2005: Beraterin im Bereich der Gesundheitsförderung für Kindergärten und Schulen aller Schulstufen an der Dienststelle für Gesundheitserziehung, Integration und Schulberatung

Aktuell: seit 2005 bis heute: Psychopädagogin/Schulberaterin am Pädagogischen Beratungszentrum Meran

Aufgabenbereiche:

- Psychopädagogische Beratung für pädagogische Fachkräfte des Kindergartens, Lehrpersonen, Teams, Eltern sowie für die Kindergarten- und Schulleitung

Sandplatz 10
39012 Meran



0039 0473 252238



evelyn.matscher@provinz.bz.it



- Beobachtungen in der Kindergruppe und Klasse bei auffälligem Verhalten von Kindern und Jugendlichen mit anschließender Reflexion des Verhaltens und des pädagogischen Handelns
- Beobachtungen in der Kindergruppe zur Schulfähigkeit
- Mediation/Konfliktmoderation/Moderation bei Problemen im Team oder im Klassenrat und zwischen Erziehungspartnern
- Supervision für pädagogische Fachkräfte des Kindergartens, Lehrpersonen, Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen, Beratungslehrer/innen und das mittlere Management
- Coaching für Führungskräfte
- Organisation von Fortbildungen auf Landesebene
- Mitarbeit bei verschiedenen internen und externen Arbeitsgruppen auf Bezirks- und Landesebene
- Netzwerkarbeit



Ausbildung

Akademische Ausbildung:

2010/2011: Ausbildung zur akademisch geprüften Supervisorin am Institut für Praktische Psychologie IPP – Lee University Cleveland, TN, USA

2004/2007: Doktoratsstudium an der Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Innsbruck, Promotion mit Höchstnote am 14.06.2007

1991/1996: Magisterstudium der Pädagogik und Fächerkombination an der Fakultät für Erziehungswissenschaften der Universität Innsbruck, Sponsion mit Auszeichnung am 24.02.1996; Anerkennung durch die Universität Padova als „laurea in pedagogia“

1986/1991: Besuch der fünfjährigen Lehrerbildungsanstalt „Josef Ferrari“/Meran – Fachrichtung „Bildungs- und Sozialarbeit“

1985/1986: Besuch der Kaufmännischen Lehranstalt/Meran (Abschluss 1. Klasse)

Qualifikationen

- seit 2020: Ordentliches Mitglied der DGSF (Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie)
 - Zertifikat 2020: 3-jährige Weiterbildung: Systemische Individual-, Paar- und Familientherapie/IFW München
 - 2015/2017: Weiterbildung zur Systemischen Kinder- und Jugendlichentherapeutin am IFW München
 - Zertifikat als Quereinsteigerin: 2-jährige Weiterbildung: Systemische Beratung/IFW München
 - 2013/2014: Besuch des ESF- Lehrganges „Betriebliches Gesundheitsmanagement“ (128 h - organisiert von der Stiftung Vital/Bozen und der Autonomen Provinz Bozen, Abteilung Europa, ESFAmt)
 - seit 2012: Mitglied des Supervisoren- und Coachpools der Pädagogischen Abteilung/Deutsche Bildungsdirektion der Autonomen Provinz Bozen
 - 2009: Studiengang für angewandtes Coaching (70 h - Coaching GmbH/Glattbrugg/Zürich)
 - 2006/2008: Ausbildung zum „Counselor sistemico relazionale“ (518 h - Centro Bolognese di Terapia della Famiglia/Bologna)
 - 2004/2005: Besuch des Lehrganges „Systemisches Denken und Arbeiten mit Familien“ (150 h - Institut für systemische Beratung und Supervision, München – Innsbruck – Graz)
 - 2003/2005: Sexualpädagogische Spezialisierung zur Prävention sexueller Gewalt (95 h -Angela May/Berlin in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schulamt/Provinz Bozen)
 - 2002/2004: Ausbildung zur Mediatorin an Schulen (240 h - Deutsches Schulamt/Provinz Bozen und Pädagogisches Institut Nordtirol)
 - 1998/1999: Ausbildung zur Sexualpädagogin im Rahmen des Modells „Love Talk“ (182 h - Österreichisches Institut für Familienforschung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Schulamt/Provinz Bozen)
 - 1996/1998: Ausbildung zur „Koordinatorin in der Gesundheitserziehung“ (240 h -Deutsches Schulamt/Provinz Bozen)



Referententätigkeit

seit 1999 Fortbildungstätigkeit zu folgenden Themen:

- Sexualpädagogik
- Sexuelle Gewalt: Prävention und Intervention
- Schulfähigkeit
- Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen
- Im Umgang mit schwierigen Klassen systemisch denken und professionell handeln
 - Mobbing
 - Kommunikation

2010 – 2014: Referentin für Lehrpersonen im Berufsbildungsjahr:

- Handlungskonzepte für den Umgang mit schwierigen Klassen und Situationen

2012 – 2016: Referententätigkeit als Mitarbeiterin des Bereichs Innovation und Beratung/Deutsches Bildungsressort in Zusammenarbeit mit der Universität Brixen, Fakultät für Bildungswissenschaften beim Ausbildungslehrgang für Tutoren- und Tutorinnen an Schulen zu folgenden Themen:

- Beratungskompetenz
- Klassenführung: Lehrer-Schüler-Beziehung

2013 – 2015: Referententätigkeit im Ausbildungslehrgang für Integrationslehrpersonen ohne Spezialisierung

- Besser klar kommen in der Klasse: Handlungskonzepte im Umgang mit schwierigen Klassen

März 2017: Referententätigkeit im Rahmen des Integrationsbegleiterlehrgangs von EIMI (Europäisches Institut für Migration, Integration und Islamthemen)

- Modul: Migration und Integration in der sozialen Arbeit – Kindergarten und Schule

2018/2021: Referententätigkeit bei der ZIB-Kursfolge „Prävention und Beratung professionell gestalten“ für Lehrpersonen des ZIB, deren Schulführungskräfte und für Sozialpädagogen und Sozialpädagoginnen

Mitglied folgender Wettbewerbskommissionen der Autonomen Provinz Bozen:

2019/2020: Öffentlicher Wettbewerb mit Bewertung einer Arbeitsperiode zur unbefristeten Einstellung von Schulsozialpädagoginnen/Schulsozialpädagogen an Schulen staatlicher Art in den ladinischen Ortschaften

2008: Öffentlicher Wettbewerb nach Prüfungen zur unbefristeten Einstellung von Psychopädagogen oder Psychopädagoginnen für die Abteilung 16 – Deutsches Schulamt (Dienststelle für Unterstützung und Beratung)

2000/2001: Außerordentliche Prüfungssession mit vorübergehendem Kursbesuch zum Erwerb der Lehrbefähigung an Mittel- und Oberschulen oder der Eignung in der Grundschule

Artikel:

2019: „Unterstützung für die Unterstützten – Blick in den Spiegel“ in: Oktober/November-INFO/Deutsche Bildungsdirektion/Bozen

2012: „Pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen in schwierigen Situationen stärken“ in: März-INFO/Deutsches Bildungsressort/Bozen

2010: „Beratung in Alltag und Beruf – Handlungskompetenzen erweitern“ in: November-INFO/Deutsches Schulamt/Bozen

2009: „Schulsozialpädagogik als eine Antwort auf gesellschaftliche Umbrüche“ in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt/Bozen

2007: „Lernen durch Bewegung und Entspannung“ in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt/Bozen

2005: „Ein etwas anderes Angebot für Väter und Mütter im Betrieb“ in: Generation Eltern/Konzepte und Materialien/Deutsches Schulamt & Forum Prävention

2005: „Sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen“ in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt/Bozen

2004: „Gläserne Schule 2“ in: September-INFO/Deutsches Schulamt/Bozen

2004: „Mediation an Schulen“ in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt

2003: „Eltern als Partner“ in: Jänner/Februar-INFO/Deutsches Schulamt/Bozen

2003: „Einführende Gedanken zur Suchtprävention“ in: Gesundheitsförderung in Kindergarten und Schule/Jahresbroschüre/Deutsches Schulamt/Bozen



Mitarbeit an Leitfäden:

2019: Schule und Adoption begegnen einander: Ein Leitfaden für Führungskräfte, Lehr- und Erziehungspersonal, Autonome Provinz Bozen

2012: Aufnahme adoptierter Kinder in Kindergarten und Schule: Leitfaden für Eltern, pädagogische Fachkräfte und Lehrpersonen, Autonome Provinz Bozen

2008: Umgang mit Krisen an Schulen, Autonome Provinz Bozen